



PETER HOFSTETTER

– Dem renommierten Zuger Fotografen gelingt es durch ungewöhnliche Kameraeinstellungen und dem inspirierten Ineinanderfügen der speziellen Licht-, Strömungs- und Bewegungsverhältnisse, die unter Wasser herrschen, sowie in Einbezug der individuellen Ideen, Vorstellungen und Bedürfnissen seiner Models, Aufnahmen, die sofort ein Gefühl von Mystik, Vision und Traum vermitteln. «Das Licht und die Bewegungen unter Wasser sind völlig anders, als oben; sie wirken graziös, schwerelos und lassen uns in ein traumwandlerisches, elegantes Bild eintauchen – ein Hauch von Fantasie, durchzogen von einer tiefen, undefinierbaren Sehnsucht», weiss Unterwasser-Fotograf Peter Hofstetter, der schon viele solche Aufnahmen gemacht hat – jede anders.

AUSSERGEWÖHNLICHE
PHOTOGRAPHIE

UNTER WASSER



LUFT ANHALTEN!

Einfach ist es nicht, in diesem einmal geschmeidig dahinfließenden, dann wieder wild bewegten Element den perfekten Augenblick, in dem sämtliche Komponenten eins werden, auf Anhieb zu erwischen und festzuhalten. Das gilt sowohl für den Fotografen, als auch für seine Models, die Peter Hofstetter sorgfältig auswählt. Immerhin: Schweißperlen sieht man nicht!





ENTLANG DER STRÖMUNG

Fotografiert wird in grossen Aquarien und Pools. Die Ansprüche an die Models sind hoch: Tänzerinnen sollten es sein, um die immerwährende fliessende Bewegung der Haare und Gewänder unter Wasser weiterspielen zu können. Während dem Shooting stehen Personen bereit, um eingreifen zu können, sollte sich irgendwo ein Kleid verhängen. Gearbeitet wird ohne Pressluft.



**EINMAL SELBER
MEERJUNGFRAU SEIN**

Die spektakulären Unterwasserbilder werden von Peter Hofstetter auch im Auftrag ausgeführt: ein Fotoshooting unter Wasser mit ca. 25 Bildern, Multimedia-Präsentation auf DVD, gibt es bereits ab 800 Franken.

FOTOGRAFIE HEISST «ZEICHNEN ODER GESTALTEN MIT LICHT»

PETER HOFSTETTER

studierte in Hollywood Fotografie. Danach arbeitete er in einem Filmstudio in Los Angeles, wo er seine Kenntnisse sowohl im Fotografieren als auch im Filmen vertiefen konnte. Als Fotograf ist er seit mehreren Jahren in der Schweiz mit eigenem Studio tätig.

Peter Hofstetter
Schürmattstrasse 19
6331 Hünenberg
www.peterhofstetter.com
Tel. 041 750 89 59

PHOTO: DOMINICA WORTHINGTON



SEESICHT: Herr Hofstetter, wie sind Sie auf die Idee zu diesen Unterwasserbildern gekommen?

PETER HOFSTETTER: Tauchen hat mich schon immer fasziniert. Dann sah ich in einem Hotel in Weggis Unterwasseraufnahmen von einem New Yorker Fotografen. Und mir war klar: das wollte ich unbedingt auch machen.

Und wie lange machen Sie das jetzt schon?

Vor etwa zehn Jahren machte ich erste Versuche in einem Tal im Tessin. Ich habe drei Jahre lang getestet und geprübelt, bis ich ein Bild hatte mit dem ich zufrieden war.

Wann ist ein Unterwasserbild gut?

Wenn die Umgebung, der Hintergrund und vor allem die Posen des Models stimmen.

Wo fotografieren Sie?

In Hallen- und Freibädern, Privat-Pools, im Meer und in Aquarien.

Ist es schwierig an solche Locations zu kommen?

Manchmal schon, aber wenn man das Projekt gut erklärt, bekommt man meistens die Bewilligung.

Was ist der grösste Unterschied zur normalen Fotografie?

Der Aufwand ist einiges grösser. Die Sicherheit ist auch ein wichtiges Thema. Die Models haben oft schwere, nasse Kleider an, manchmal hat es 220 Volt-Lampen nahe am Wasser und in Aquarien hatten wir auch schon grosse Fische, sogar Alligatorenhechte. Und im Meer ist die Strömung manchmal sehr stark.

Wer sind Ihre Models und wie und wo finden Sie diese?

Ich habe eine gute Stylistin, die die meisten Models findet. Aber ich bekomme auch viele Anfragen für solche Shootings.

Wo und wie casten Sie? Schönes Aussehen allein reicht ja nicht, es ist auch gutes Lungenvolumen gefragt, oder?

Lungenvolumen ist schon ein Thema, aber vor allem ist gute Bewegung unter Wasser gefragt. Lächeln unter Wasser ist gar nicht so einfach. Bei grösseren Projekten habe ich auch schon ein Casting auf einem Boot gemacht, um zu sehen wer sich am besten eignet.

Was muss man sonst noch können, um Ihnen Unterwassermodell zu stehen, resp. zu schwimmen?

Am besten ist es, wenn man sich wie eine Tänzerin bewegen kann und sich wohl fühlt unter Wasser.

Wie kommunizieren Sie mit den Models unter Wasser?

Ich tauche ohne Flaschen mit und gehe mit dem Model immer hoch und dann besprechen wir, was funktioniert hat und was nicht, oder was wir als nächstes machen. Ich hab es auch schon vom Beckenrand aus versucht, das geht aber nicht so gut.

Wie lange dauert es, bis ein solches Bild im Kasten ist?

Das Shooting dauert zwischen ein und zwei Stunden. Meistens wird es den Models schnell zu kalt. Die Vorbereitungen dauern einiges länger und können mehrere Stunden in Anspruch nehmen.

Was planen Sie als nächstes?

Demnächst geht es in ein grosses Aquarium mit Fischen, für Miss Mermaid Schweiz-Aufnahmen mit einem speziellen Hintergrund. Ein Shooting im Meer ist auch in Planung.

Welche Person möchten Sie unbedingt einmal unter Wasser fotografieren?

Michelle Hunziker habe ich mal angefragt für ein Shooting mit Delphinen, aber bis jetzt habe ich noch keine Antwort erhalten.